

1) Vorliegendes Dokument weist zusätzlich die Paginierung: 595-596 auf und muss daher aus einem andern Manuskript herausgetrennt und nachträglich hier miteingebunden worden sein.

Von der gleichen Hand wie AH 139/54A. Wohl aus dem Besitz von Hptm. **Beat Jakob II.** Zurlauben oder dem des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat Kaspar** Zurlauben - AH 139, 148

55

[1722 Mai?]

A

REDE [DES ZUGER STADTSCHREIBERS, HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN, VOR DER GEMEINDEVERSAMMLUNG DER STADT ZUG]¹

"Titulo praemisso:

Es gibt in der Welt fürnemlich 3erley Regierungs Arten, fürauss wann man die Herrschaften betrachtet, wie solche heütiges Tags eingerichtet sind:

Dann selbige werden ins Gemein eingetheilt:

Jn die Monarchiam, da ein Person allein den Obersten Gewalt exerciert, gleich wie ein souverainer König.

Jn die Aristocratiam, allwo die beste auss dem gantzen Volk die obere Herrschafft führen, wie ein theil von unseren benachbarten Eidge nossen [wohl insbesondere Zürich und Luzern gemeint].

Jn die Democratiam, wo das gantze Volk das Regiment hat, als wie die durchlauchtigste Herrschafft Venedig.

Tit: Was wir für ein lob: Art der Regierung haben, wird Zweifelsfrey heütige hochansehnliche Ehren Versammlung [die Gemeindeversammlung

gemeint] der beste Zeüge seyn, sintonmahlen ein jeder wohl gesinter Patriot seine Meinung Zu Aüfnung und Nutzen des lieben Vatterlands beytragen und mit aller Freyheit vorbringen kan.

Glükselig ist ein solches Land und Volk welches Oberste und Regenten [im Falle der Stadt Zug waren dies Ammann bzw. Stabführer und Rat] auss sich selbstn setzen und auf eine Gott angenehme Weis erkiesen kan: Welches nicht under dem Joch der dienstbarkeit seüfzen, nach an seinen wohlhergebrachten mit vil blut erworbenen und bevestneten freyheiten Schifbruch leiden muss.

Glükselig und mehr als Glükselig ist ein solches Land und Volk welches Oberste und Regenten setzet, die der an fromkeit an unvergleichlichen Tugenden, an Eifer für das Vatterland, für desselben Wohlseyn und für die Religion andern Weit vorgehen:

Oder wem ist under uns nicht bekant, dass Wir bissdahin Regenten gehabt welche sich nicht nur hier in der Eydtnossschafft auf den Tagatzungen, oder sonst gehaltenen Conferenzen durch ihre reifliche Urtheil ihren durchtring[lich]en Verstand und hochweise Rathschläge, höchstberühmt gemacht, sondern sich auch bey frömbden Königen und fürsten, durch ihre Vortreffliche dapferkeit und unvergleich[lich]e Conduite ungemein signalisiert haben, also dass dieselbige offtermahlen mit Königlichen Gnaden sind angesehen und hochst rühmlichst beehret worden

Dann obwohlen unser Stand einen kleinen Bezirk Lands in sich begreiff, so ist gleichwohl durch die unterhaltene Vilfaltige Correspondenz desselben Renomé bey frömbden fürsten und herren sehr vergrössert worden.

Vorgemelten unsern klugen Regenten kan man wohl wie jenen weltberühmten Churfürsten [des Röm. Reiches] mit Ruhm nachsagen, dass sie in ihrer Regierung, in ihrem Leben und in ihrem Umgang wohl in Acht genommen diese 3 ding:

Gott, Vatterland, Gewüssen.

Und wo dise Tugenden in einem Gemüeth Zusammenfliessen, dass man namlich Gott vor allen dingen liebe, forchte und ehre dem Vatterland mit Gut und blut, mit Rath und That im Fahl der Noth beyspringen, und sein Gewüssen suche vor Gott und Menschen rein Zubehalten, so kan es nicht anderst seyn, ein Volk wir[!] under der Regierung so qualificierter Personen sicher under seinem Weinstok und Feigenbaum ruhen können;

Solch grosse Gutthat haben wir biss dahin in unserm werthen Vatterland mit Freüden genossen; Worfür wir Gott dem Herren unsern schuldigen dank abzustatten pflichtig sind; Wir werden es aber nicht besser thun können; als wann Wir disere unsere dopplete Freyheit recht brauchen; wie ich dann Von eürem Eifer für die Wohlfart des gemeinen

Wesens, für die Erhaltung der wohleingerichteten Policei und für die Religion über Zeüget bin.

Jhr Mghh. und eine Ahnsehnliche lobl: burgerschafft haben nach dero sonderbar berühmten Leütseligkeit mir [1717] die Stattschreiber Stell geneigtwilligest conferiert.

Wann ich mich nun dahin beflissen, dass ich in solcher meiner Bedienung jederman meines fleisses und dienstfertigkeit überzeugen könne; Auch mich Verhoffentlich unklagbar dessentwegen aufgeführt und Verhalten; und ein mehrers nach allen Kräfte[n] ins Könfftig Zuthun mich anerbiete als lebe der guten Hoffnung Jhr Mghh. u: eine lobl: burgerschafft werden mir dise Stell ferner gonnen worfür widerum auf Ein Jahr nach altem Gebrauch die selbe ehrerbietigest will ersucht haben.

T.P: Ein Anders [=andere Version der Rede].

Von dem Jaspis wollen die Natur Kündiger Versichern, dass Er einen forchtsammen Menschen behertzt machen könne, darum schreibt **Michael von der Ketten** in seinem Apelle Symbolico darzu: Pello Timores. Und Versichert, wann ich nicht von Eüer Mghh. und Einer ansehnlich lobl. burgerschafft ungemeynen Leüthseligkeit, welche mir statt dieses edlen steins alle Forcht verjagt, überzüget were, so dörfte mich wohl um einen solchen Forcht vertriben [den] stein umbsehen.

Dann wann der König der beredtsamkeit [der griech. Redner] **Demosthenes** sich Vor der Versammlung des Volks Zu reden so sehr entsetzt, dass ihm die forcht die Zungen gehämt, und nicht fortfahren könnte, wie vil weniger solle ...² Myrthen auf dem Parnasso ...² Zungen vor Eüch Mghh. u: ein... ...² scheinen, unterstehen.

Doch da ich gemelter mase[n] ...² Gutmüthigkeit schon längst gen... ...² die selbige das band meiner ...² ...wertig mich erkühne meine ...² der Ehrenbietigkeit denen²

Jch habe albereit von Eüch M... ...² Glück genossen, vor einem ...² [be]stättiget Zu werden ... Wann ...² so vil möglich und in meine... ...² ...lich auch Zu mäniglichens Ver... ...² Versehen, und solches ferner... ...² Zu thun gesinnet bin, als ...² Jhr Mghh. u. eine lobl. burg[erschafft] ...² ferner Zu sagen, und mich ...² erbietigem Respect wider... ...²".

1) Diese Rede dürfte Zurlauben angesichts seiner drohenden Absetzung verfasst haben; tatsächlich wurde dieser dann am 10. Mai 1722 seines Amtes enthoben, s. Wickart/Verzeichnisse.

2) Rest der Zeile weggerissen; Verlust von jeweils mehreren Wörtern